

WER WAR JESUS CHRISTUS WIRKLICH?

Einleitung:

1. Wer *ist* Jesus Christus?

Das Matthäusevangelium berichtet, wie Jesus einmal seine Jünger ein Stückchen zur Seite nahm und dann die erste Meinungsumfrage der Weltgeschichte durchführte: Was sagen die Leute, wer ich bin? Für wen halten sie mich?

Dann kamen die Antworten. Johannes der Täufer, Elia, Jeremia oder einer der Propheten.

Die Liste der Meinungen über Jesus von Nazareth wurde im Laufe der Jahrhunderte immer länger. Für viele heute lebende Menschen war er nur ein Religionsstifter wie Buddha, Konfuzius oder Mohammed.

Für manche war er der erste Hippie, der mit langen Haaren und wallendem Bart durch die Gegend gelaufen ist.

Nicht wenige sehen in ihm den Sozialrevolutionär, der eine bessere Gesellschaft schaffen wollte und dann aber an irgendwelchen Strukturen gescheitert ist, ein Idealist, der bereit war für seine Idee den Märtyrertod zu sterben.

Manche halten ihn für einen Menschen mit besonderen Fähigkeiten, vielleicht ein Wundertäter mit einem Herz für die Schwachen. Und wieder andere meinen, er sei ein Genie der Menschlichkeit gewesen, vielleicht der beste Mensch, der je gelebt hat.

Alle streiten um die Identität Jesu. Die Theologen zerbrechen sich den Kopf, die Philosophen grübeln, und sogar die Naturwissenschaftler fragen: Wer ist dieser Jesus von Nazareth?

Aber nachdem die Jünger damals die Umfrageergebnisse mitgeteilt hatten, fragte Jesus: »**Ihr aber**, was sagt denn ihr, wer ich bin?«

Mit anderen Worten: Es ist gar nicht so wichtig, was in diesem oder jenem Buch über Jesus steht, was Rudolf Augstein von Jesus hält oder die Bild-Zeitung. Wir selbst müssen eine Antwort auf die Frage finden: **Wer ist dieser Jesus Christus?**

Und diese Antwort finden wir allein in der Bibel! Die Bibel ist Gottes Wort.

Die Bibel sagt, dass JESUS CHRISTUS BEREITS VOR SEINER GEBURT LEBTE

Der bekannte deutsche Theologe Heinz Zahrnt schrieb ein Buch mit dem Titel: »*Es begann in Nazareth*«. Aber das ist sachlich falsch. Das Leben Jesu begann weder in Nazareth noch in Bethlehem, sondern er war von Ewigkeit her bei Gott. Von dort kam er aus Liebe zu uns Menschen auf die Erde. Christus lebte schon vor seiner Geburt. Er selbst sagte einmal im Gespräch mit jüdischen Theologen: "*Ehe Abraham war, bin ich*" (Johannes 8, 58). Das kann kein anderer ernsthaft von sich behaupten.

Die Bibel sagt, dass JESUS CHRISTUS DURCH PROPHETEN ANGEKÜNDIGT WURDE

Das ist ebenfalls einzigartig in der Geschichte. Hinter Jesus stehen viele nachweisbare, erfüllte Prophezeiungen, während keiner der Religionsstifter auch nur eine einzige aufzuweisen hat.

Der Prophet Micha nannte um 500 vor Christus den Geburtsort Bethlehem. Der Prophet Jesaja weissagte 700 vor Christus, dass Jesus vornehmlich in Galiläa öffentlich wirken würde und dass er viele Kranke, Blinde und Aussätzige heilen würde. Sacharja prophezeite, dass Jesus für 30 Silberstücke verraten werden würde. In den Psalmen steht, dass der Verrat durch einen Vertrauten geschehen würde. Jesaja wiederum beschreibt bis ins Detail die Art und Weise seines Leidens und Sterbens, inklusive der Bitte für seine Mörder. Und auch Jesu Auferstehung wurde

bereits Jahrhunderte zuvor im Alten Testament prophezeit und hat sich im Detail erfüllt.

*»Er sprach aber zu ihnen: Dies sind meine Worte, die ich zu euch redete, als ich noch bei euch war, **dass alles erfüllt werden muss**, was über mich geschrieben steht in dem Gesetz des Mose und den Propheten und Psalmen« (Lukas 24, 44).*

In den heiligen Büchern der anderen Religionen wurde über keinen der Religionsstifter je zuvor eine prophetische Aussage gemacht - geschweige denn eine, die sich auch noch erfüllt hätte!

Der amerikanische Theologe D.M. Panton schreibt:

*»Nur von **einem** Menschen in der gesamten Weltgeschichte gibt es ausdrückliche, genau vorhergesagte Einzelheiten über seine Geburt, sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung. Diese Ausführungen sind in Dokumenten aufgezeichnet, die der Öffentlichkeit Jahrhunderte vor seinem Erscheinen zugänglich waren ...*

*Das Herausfordernde an dieser Tatsache ist, dass es in der gesamten Weltgeschichte nur mit **einem einzigen** Menschen so geschah.«*

Die Bibel sagt, dass JESUS CHRISTUS SÜNDLOS GEBOREN WURDE

Vielleicht überrascht dieser Satz. Doch die Heilige Schrift bezeugt eindeutig, dass der Erlöser der Welt von einer Jungfrau geboren wurde. Maria war unberührt. Jesus wurde nicht von Josef, sondern durch den Heiligen Geist gezeugt. Darum kam er ohne die negative Hypothek vererbter Sünde zur Welt.

Der Mediziner Lukas schreibt in seinem Evangelium: *»Und der Engel antwortete und sprach zu ihr (Maria): Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren werden wird, Gottes Sohn genannt werden« (Lukas 1, 35).*

Warum ist diese Aussage so wichtig ist? Weil nur ein Schuldloser stellvertretend für die Schuldigen sterben konnte. Wenn Josef der biologische Vater Jesu gewesen wäre, dann wäre kein Mensch durch den Tod Christi erlöst worden.

Die Bibel sagt, dass JESUS CHRISTUS OHNE SÜNDE LEBTE

Wer von den Religionsstiftern und Sektengründern wollte das von sich behaupten? Konfuzius, Buddha und Mohammed waren sündige Menschen wie wir. Sie kannten Fehler und Versagen. Allein Christus blieb ohne Sünde. Keiner konnte ihm auch nur eine einzige Übertretung der guten Gebote Gottes nachweisen, obwohl es eine ganze Menge Leute ständig versuchten.

Jesus kannte keine Sünde. Aber wo immer er Böses oder Ungerechtigkeit fand, da deckte er diese Dinge schonungslos auf und verurteilte sie ohne Furcht. Das war mehr als Zivilcourage! Jesus von Nazareth war ganz anders als wir. Er kam von oben her. Egoismus, Machtdenken, Rechthaberei und Ehrsucht waren ihm völlig fremd. Sein Leben war eine ununterbrochene Saat der Liebe.

Auf der einen Seite war Jesus ganz Mensch. Er hatte Hunger, so wie wir Hunger haben. Er spürte Einsamkeit, so wie wir Einsamkeit spüren.

Die Bibel sagt, dass er in Schwierigkeiten kam wie wir - doch ohne Sünde! Das ist die andere, die göttliche Seite.

Jesus ist nicht Gott **oder** Mensch, sondern **Gott und Mensch zugleich**. Er ist der Gott-Mensch, wahrer Gott und wahrer Mensch zugleich. Das ist das Geheimnis seiner Person.

Der Apostel Paulus schreibt: »Gott ist offenbart worden im Fleisch« (1. Timotheus 3, 16).

Niemand von uns kann jetzt noch sagen: »Gott versteht mich nicht!« Denn der große lebendige Gott wurde in Jesus Christus Mensch. In ihm ist er uns ganz nahe gekommen. Er ist quasi in unsere Haut gekommen und in unsere Schuhe gestiegen. Das Neue Testament drückt es so aus:

*»Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allen Dingen versucht worden ist wie wir, **doch ohne Sünde**« (Hebräer 4, 15).*

Wer ist Jesus Christus? Er ist der Mensch gewordene Gott, der uns liebt und der uns wirklich versteht.

Jean Jaques Rousseau, ein Philosoph des 18. Jahrhunderts, forderte zur Rückkehr zur Natur auf und lehrte im Gegensatz zur Bibel die angeborene Reinheit des Herzens. Aber in „Emile“ schreibt er folgendes:

„Ist es möglich, dass Jesus nur ein gewöhnlicher Mensch war? Hat er den Ton eines Enthusiasten oder eines ehrgeizigen Sektierers an sich? Welch eine Reinheit, welche eine Gefälligkeit in seinen Sitten! Welche Anmut in seinen Lehren! Welch eine Erhabenheit in seinen Aussprüchen, welche eine tiefe Weisheit in seinen Reden! Welch eine Geistesgegenwart, Feinheit und Aufrichtigkeit in seinen Antworten! Welch eine Gewalt in seinen Leiden! Wo ist der Mensch, wo ist der Weise, der ohne Schwachheit, ohne Prahlerei wirken, leiden und sterben kann? Mein Freund, so etwas kann man nicht erfinden.“

Wir stellen eine zweite Frage:

2. Was tat Jesus Christus?

Es ist eigenartig, aber jemand schrieb einmal über ihn, dass sein Leben voller Kontraste war:

Er studierte nie Geschichte, aber seit ihm teilt man die Geschichte in »vor Christus« und »nach Christus«.

Er studierte nie Medizin, aber er heilte mehr kranke Leiber und gebrochene Herzen als alle Ärzte...!

Er studierte nie Jura, aber nie war einer gerechter als er...!

Er schrieb nie ein Buch, aber über niemanden wurden so viele Bücher geschrieben, wie über ihn...!

Er komponierte soweit wir wissen nie ein Lied, aber über niemanden sind soviel Lieder komponiert worden wie über ihn..!

Er gründete nie eine eigene Familie, aber niemand hat so viele Familien glücklich gemacht wie er!

Er befahl nie eine Armee, aber niemand hat weltweit so viele Freiwillige wie er...!

Er war das Brot des Lebens, aber er begann seinen Dienst nach 40tägigem Fasten hungrig in der Wüste.

Er war das Wasser des Lebens, aber er beendete seinen Dienst durstig am Kreuz.

Er wurde »ein Dämon« genannt, aber er trieb die Dämonen aus.

Er weinte über Jerusalem, aber heute trocknet er die Tränen.

Er wurde für 30 Silberstücke verkauft, aber er erlöste die Sünder.

Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, aber er ist der gute Hirte.

Er gab sein Leben, aber durch sein Sterben besiegte er den Tod.

Weißt du, dass **NUR JESUS CHRISTUS SÜNDLOS STARB?**

Er blieb sein Leben lang Gott gehorsam bis zu seinem letzten Atemzug am Kreuz. Nachdem er das alttestamentliche Gesetz vollkommen erfüllt hatte, starb er ohne eigene Schuld für deine und meine Sünden.

Jede Lüge, jeden Diebstahl, jede Unversöhnlichkeit, jede Heuchelei und jede andere Übertretung lud Jesus stellvertretend auf sich. Er starb mit dem Ausspruch: "***Es ist vollbracht!***"

Das Ringen der Religionsstifter und Sektenführer hingegen blieb erfolglos. Die letzten Worte Buddhas beispielsweise sollen gelautet haben: "*Ich habe es nicht geschafft!*" Wie sollte er es auch geschafft haben! Er war ein Mensch wie du und ich. Er hieß mit bürgerlichem Namen Gautama Shakiamuni. Die Religion, die er gründete, der Buddhismus, ist die härteste Selbsterlösungsreligion, die es auf diesem Erdboden gibt. Ich erwähne das, weil heute so viele Menschen mit den anderen Religionen sympathisieren.

Ich hingegen möchte mit Wolfgang Dyck ausrufen: „*Wenn alle Religionen gleich gültig sind, dann sind sie mir alle gleichgültig!*“

Was tat Jesus Christus? Weißt Du, dass NUR JESUS CHRISTUS WIRKLICH VOM TODE AUFERSTAND?

Buddha ist seit ca. 480 vor Christus tot. Konfuzius starb wenig später, und Mohammed wurde 632 nach Christus zu Grabe getragen. Aber Jesus lebt! Er ist wahrhaftig auferstanden.

Nicht **im** Glauben, wie manche behaupten, sondern geradezu **gegen** den Glauben seiner resignierten Jünger!

Nicht ins "alte Leben" zurück wie Lazarus und andere, die er selbst auferweckt hatte, sondern nach vorne zum ewigen Leben hin.

Nicht mit dem alten Leib, sondern verwandelt in eine neue Existenzwirklichkeit, in einen neuen Körper, der nicht mehr an Raum und Zeit gebunden war und ist.

Lukas schreibt in der Apostelgeschichte:

»Diesen hat er sich auch nach seinem Leiden als der Lebendige gezeigt, indem er sich vierzig Tage unter ihnen sehen ließ und über die Dinge redete, die das Reich Gottes betreffen« (Apostelgeschichte 1, 3).

Professor Simon Greenleaf von der Harvard University untersuchte als neutraler Wissenschaftler jahrelang das Phänomen der Auferstehung. Er kam schließlich zu dem Ergebnis, dass die Auferstehung Jesu rein nach den Kriterien der Geschichtswissenschaft besser belegt sei als beispielsweise die Schlacht von Waterloo.

Kein Zweifel, Kreuz und Grab waren leer. Der Gekreuzigte ist auferstanden. Jesus Christus lebt!

Wollen wir zusammenfassen, was wir bisher gesagt haben:

Der Kirchengeschichtler Scott Latourette schrieb:

»Misst man dieses kurze Leben an den Früchten, die es in der Geschichte gebracht hat, dann war es das Leben, das auf diesem Planeten den größten Einfluss ausgeübt hat ... Durch ihn wurden Millionen einzelner Personen verändert und begannen, ein Leben zu führen, das er exemplarisch vorgelebt hatte. Aufgrund der eingetretenen Veränderungen wurden die Geburt, das Leben, der Tod und die Auferstehung Jesu zu den wichtigsten Ereignissen der Menschheitsgeschichte. Gemessen an seinem Einfluss ist Jesus Christus der Mittelpunkt der menschlichen Geschichte.«

Wir fragten: **Wer ist Jesus Christus?** und: **Was tat Jesus Christus?**

3. Was wirst du mit Jesus Christus tun?

Weißt Du, dass du eines Tages vor IHM stehen wirst? **JESUS CHRISTUS WIRD SICHTBAR WIEDERKOMMEN!** Das hat er selbst versprochen, und das steht mehr als 300 Mal im Neuen Testament. Die Anführer der Religionen sind tot. Sie können beim besten Willen nicht mehr erscheinen. Doch Christus sitzt an der rechten Seite Gottes und bereitet seine sichtbare Wiederkunft vor. So gewiss wie er damals in Armut und Niedrigkeit kam, um die **Schuldfrage** einer verlorenen Menschheit zu lösen, so gewiss wird er in großer Herrlichkeit wiederkommen, um die **Machtfrage** auf dieser Erde zu lösen.

Die Bibel sagt, dass einmal alle Menschen ihre Knie vor Christus beugen werden (Philipper 2, 5-11). Wer ihn abgelehnt hat, wird ewig verloren sein vor dem heiligen Gott.

Darum kannst du nun den Inhalt dieses Vortrags nicht einfach zur Kenntnis nehmen, ohne eine grundsätzliche Entscheidung zu treffen. Es sei denn, du hast es bereits getan.

Schau, sogar **Napoleon**, der französische Kaiser, beschäftigte sich in der Zeit seiner Verbannung mit der Person Jesu Christi. Er schrieb 1821 auf der Insel St. Helena:

»Ich kenne die Menschen, und ich sage Ihnen, dass Jesus kein Mensch ist. Seine Religion ist ein Geheimnis, das für sich allein dasteht und das von einer Einsicht herrührt, die keine menschliche Einsicht ist ... Alexander der Große, Cäsar, Karl der Große und ich, wir haben große Reiche gegründet. Aber worauf haben wir die Schöpfungen unseres Genies gestützt? Auf die Gewalt!

Jesus allein hat sein Reich auf die Liebe gegründet, und heute noch würden Millionen Menschen für ihn sterben ...

Ich, Napoleon, sterbe vor der Zeit, und mein Leib wird der Erde wiedergegeben, damit ihn die Würmer fressen. Das ist das Ende des großen Napoleon.

Welch mächtiger Abstand zwischen meinem tiefen Elend und dem ewigen Reich Christi, das gepredigt, geliebt, gepriesen und über die ganze Erde ausgebreitet wird.»

Wenn Jesus Christus Gott ist, und wenn er heute lebt, dann gibt es nichts Wichtigeres für dich, als ihn persönlich kennen zu lernen.

Weißt du, es gibt einen langen Zug, der unter Führung des Pontius Pilatus zur Hölle marschiert. Das sind die nie etwas gehört haben, nie etwas gesehen haben und vor allen Dingen nie eine Entscheidung getroffen haben.

Aber du musst dich in deinem Leben einmal entscheiden! Wenn du dich nicht für Jesus entscheidest, dann entscheidest du dich automatisch gegen ihn. Er selbst hat gesagt: Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich! Bei Jesus gibt es keine Neutralität!

Friedrich Nietzsche schrieb als Sechzehnjähriger an einen Freund über Jesus: „Ich weiß, wenn ich ihn nicht finden werde, werde ich keine Antwort auf mein Leben finden.“ Du weißt sicherlich, wie sein Leben verlaufen und geendet ist.

Aber wenn du erkannt hast, dass Jesus Christus der einzige Weg zu Gott ist, dann entscheide dich doch für ein Leben mit ihm! du brauchst ihn im Leben und erst recht im Sterben. Er allein kann deine Schuld vergeben. Er allein kann deinem Leben **Sinn** und **Ziel** schenken. Er allein kann dich im tiefsten Inneren glücklich machen.

Wenn Gott dich durch sein Wort überzeugt hat, dann kehre um von deinem bisherigen Lebensweg!

Beuge dich im Gebet vor dem Höchsten! Bekenne ihm alle Sünden, die dir bewusst sind, und **glaube** an die reinigende Kraft des Blutes Jesu!

Vertraue doch dein ganzes Leben im Gebet Jesus Christus an! Der Sohn Gottes hat felsenfest versprochen, dass er niemanden abweisen wird, der zu ihm kommt (Johannes 6, 37).

Er wird dich annehmen und durch den Heiligen Geist einen **neuen Menschen** aus dir machen.

Er hat einen Plan für dein Leben. Jesus Christus kann und will aus deinem Leben etwas machen zur Ehre Gottes. Was wirst du mit Jesus Christus tun? Wirst du dich für ihn öffnen?

Wilfried Plock, Hünfeld